

Freundeskreis

Wallfahrtskloster



*B*ornhofen



Nr. 13 - Weihnachten 2020

Ein Informationsblatt des

FREUNDKREISES DER FRANZISKANER IM WALLFAHRTSKLOSTER BORNHOFEN E.V.

WEIHNACHTEN 2020

Symbol Apfel

1. Seit der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies, so wie es im Alten Testament erzählt wird, gilt der Apfel als Symbol der Sünde. Die ersten Menschen aßen entgegen Gottes Willen vom Baum der Erkenntnis und verloren damit das Paradies.

Auf einem Gemälde von Lukas Granach und anderen barocken Bildern wird das Jesuskind auf dem Arm von Maria mit einem Apfel dargestellt. Maria ist die neue Eva, die mit Jesu Geburt der Menschheit einen Weg ins Paradies und die Überwindung der Erbsünde geschaffen hat. Von daher gilt Jesus als der neue Adam; der Apfel wandelt sich als Symbol des Lebens und der Gnade. Eine weitere Bedeutung kommt dem Apfel wegen seiner Süße und seiner Schönheit als Liebessymbol zu. Auf neueren Bildern trägt das Jesuskind die Weltkugel in der Hand, während der Apfel oder ein Apfelzweig im Rachen der besiegten Schlange als Zeichen von Sünde und Verderben erscheint.

2. In einer sehr schönen Weise erzählt eine alte Legende von beiden symbolischen Bedeutungen des Apfels:

Das Jesuskind in Bethlehem bekam nicht nur Besuch von den Hirten, sondern auch von einer alten Frau. Sie neigte sich über die Krippe und nahm dabei etwas Kleines und Schrumpeliges aus ihrem Umhang hervor. Maria und Josef schauten verwundert auf einen roten Apfel, den die Frau zu Jesus in die Krippe legte. Und in diesem Augenblick lächelte das Kind. Die Alte nickte, lächelte und verließ ohne ein Wort zu verlieren den Stall.

Manchmal könnte man meinen, dass wir das Paradies in unserer zerrissenen und in der Corona-Pandemie sehnsüchtig hoffenden Welt verloren haben... Doch wissen wir: Gottes Liebe bewahrt nicht vor allem Leid. Sie bewahrt aber in allem Leid. In Offb 21,3f ist uns offenbart: „Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war ist vergangen.“

Meine Mitbrüder und ich wünschen Ihnen und Ihrer Familie das Licht und die Freude der Weihnacht.

Pater Eryk Kapala OFM
Guardian

LIEBE FREUNDIN,
LIEBER FREUND DES
WALLFAHRTSKLOSTERS
BORNHOFEN,

was für ein Jahr neigt sich dem Ende entgegen? Die Corona-Pandemie hat uns noch fest im Griff. Mit dem Wissen, dass unser guter Gott mit der schmerzhaften Muttergottes von Bornhofen uns zur Seite steht, werden wir auch diese schwere Zeit überstehen.

Dennoch durften wir auch Positives erleben. Ist doch unser Mitglied Bischof Dr. Georg Bätzing zum Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz gewählt worden. Die großartige Ausstellung zum „Jahr des Apfels“ wurde wider Erwarten von über 10 000 Menschen, dabei Pilger, Rheinsteigwanderer und weitere Besucher, erlebt und das trotz Einstellung aller Wallfahrten. Mit Pater Eryk Kapala ofm hat der Konvent einen neuen Guardian. Wir hoffen weiterhin auf eine gedeihliche Zusammenarbeit und wünschen Pater Eryk Gottes reichen Segen.

Tröstlich ist, dass die besinnliche Adventszeit mit der Erwartung auf die Geburt Jesus Christus uns mit unseren Lieben vereint.

Ich wünsche Ihnen ein segensreiches, erfolgreiches Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Verbunden mit Ihnen
Hartmut Hülser
Vorsitzender





WAS KEIN AUGE SAH

Aus den Märchen unserer Kindertage wissen wir, dass allein die Liebe die Kraft besitzt, glücklich zu machen und uns über Berge und Meere zu tragen. Doch ist dies nur ein schwacher Abglanz von dem, was Gott den Menschen für immer zugedacht hat.

Was wir Himmel nennen, „was kein Auge sah, was kein Ohr vernahm und in keines Menschen Herz drang, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben“ (Kor 2,9), das ist das Ziel unserer Sehnsucht und zugleich die Antwort auf unser Suchen nach der Wahrheit jenseits von Zeit und Raum.

Der Gott des Lebens und der Liebe, an den wir glauben, hat die Menschen auf sein Bild hin geschaffen, um sie teilhaben zu lassen an seinem göttlichen Wesen, an seiner Wahrheit und an seiner Liebe. Von dieser Liebe leben wir; in ihr nähern wir uns dem Grund und dem Ursprung allen Seins.

Einzig die Liebe ist imstande, uns mit dem Himmel zu verbinden, die Liebe mit ihrem Glück und ihrer Schönheit, die wir als göttliches Geschenk umsonst empfangen haben. Wenn es uns mehr und mehr gelingt, in der Liebe zu wachsen, dann sind wir den Menschen und dem Himmel nah, dem „Ort“, den Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

Manfred Reichgeld



DIE HEILIGE AGNES

Eine der Heiligen, die auf den in der Pilgerhalle angebrachten Bildtafeln des ehemaligen Flügelaltars der Klosterkirche dargestellt sind, ist die Heilige Agnes. Sie hält in ihrem Arm ein Lamm.

Die Hl. Agnes wird in nahezu allen christlichen Religionen als Märtyrerin verehrt. Ihr Gedenktag in der Katholischen Kirche, wie auch in den evangelischen, anglikanischen und orthodoxen Kirchen, ist am 21. Januar. Besondere Verehrung genießt die Hl. Agnes in Köln. Ihr zu Ehren wurde in Köln die St. Agneskirche erbaut und auch das Agnesviertel wurde nach ihr benannt.

Ihre genauen Lebenszeitdaten sind nicht gesichert. Der Legende nach hat sie aber im 2. Jahrhundert n. Chr. gelebt. Wahrscheinlich starb sie im Jahre 304 n. Chr. den Märtyrertod, den zu jener Zeit im römischen Reich viele erlitten haben, wenn sie treu an den Glauben an Jesus Christus festhielten.

Die Hl. Agnes stammte aus einer römischen Adelsfamilie. Als der Sohn des Präfekten von Rom die zwölfjährige Agnes zur Frau

nehmen wollte, bekannte sie, dass sie ihn niemals heiraten könne, da sie die Ehelosigkeit um Christi willen gelobt habe. Daraufhin wurde Agnes vor Gericht gestellt. Doch auch die schlimmsten Drohungen bewirkten nicht, sie von ihrem Gelübde abzubringen.

Da das römische Recht Hinrichtungen von Jungfrauen verbot, wurde angeordnet, Agnes vollständig zu entkleiden und anschließend zu vergewaltigen. Die Legende berichtet, dass daraufhin auf wundersame Weise ihr Haupthaar ihren gesamten Körper bedeckte und der ganze Platz in weißem Licht erstrahlt sei. Bei dem Versuch, sie zu vergewaltigen, sei der Sohn des Präfekten von einem Dämon heimgesucht worden und daraufhin verstorben. Agnes habe ihn aber durch ein Gebet ins Leben zurück gerufen, worauf sie als Hexe oder Zauberin beschuldigt wurde. Als man sie deshalb auf dem Scheiterhaufen verbrennen wollte, sei selbst das Feuer von ihr zurück gewichen. Schließlich tötete sie ein römischer Soldat mit dem Schwert in der Art, wie Lämmer getötet werden. Aus diesem Grund wird die Hl. Agnes oft mit einem Lamm oder einem Schwert dargestellt.

Die Reliquien der Heiligen befinden sich in der Kirche *Sankt Agnes vor den Mauern* an der Via Nomentana in

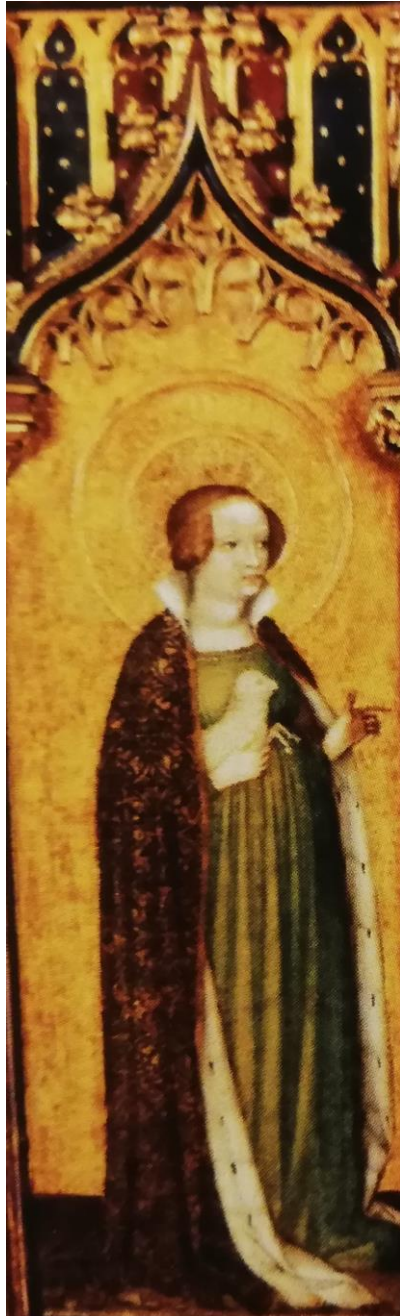


Rom. Zum Brauchtum gehörend segnet der Papst an ihrem Gedenktag die Agneslämmer, mit deren Wolle Pallien hergestellt werden. Die Pallien werden an die im letzten Jahr ernannten Metropoliten überreicht.

Zum Gedenktag der Hl. Agnes gelten zahlreiche Bauernregeln:

- Wenn Agnes und Vincentus kommen, wird neuer Saft im Baum vernommen.
- Die Agnessonne hat weder Kraft noch Wonne.
- Sonnenschein am Agnestag, die Frucht wurmstichig werden mag.
- Scheint zu Agnes die Sonne, wird später die Ernte zur Wonne.
- Ziehen Wolken am Agnestag über den Grund, bleibt die Ernte stets gesund.

Horst Fischbach



VORSTAND IM JAHR 2020

1. Vorsitzender	Hartmut Hülser	Beisitzer	Peter Bischof
2. Vorsitzender	Claus Schauern		Stefanie Groß
Geschäftsführerin	Lydia Koriller		Werner Groß
Schatzmeister	Horst Fischbach		Raimund Krämer
			Manfred Reichgeld
			Marita Stutzmann



In Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des
Freundeskreises:

Helene Thon, Ursula Bischof, Anka Gottschick,
Edeltraud Theisen, Helmut Monschauer

Für alle verstorbenen Mitglieder des Freundeskreises wurde
die Totenmesse gefeiert.

Wir trauern mit den Angehörigen und empfehlen die
Seele des Verstorbenen der Barmherzigkeit Gottes.

JAHRES-PROGRAMM 2021 AM
WALLFAHRTSORT BORNHOFEN

Sonntag, 11. April

Hochfest der Barmherzigkeit Gottes

Hochamt zur Ehre der Barmherzigkeit
Gottes

Gebetsstunde zur Ehre der
Barmherzigkeit Gottes mit
eucharistischem Segen

Samstag, 01. Mai

Eröffnung der Wallfahrtszeit 2021 und
des Salzzjahres

Pontifikalamt mit dem Herrn Bischof
des Bistums Limburg, Dr. Georg
Bätzing

Sonntag, 13. Juni

Antoniusfest

Hochamt zum Gedenken an den
Heiligen Antonius von Padua mit
Segnung des Antoniusbrotes,
anschließend Beisammensein im
Antoniusgarten

Sonntag, 15. August

Hochfest Aufnahme Mariens in den
Himmel

Hochamt und Kräuterweihe mit dem
Herrn Bischof des Bistums Mainz,
Dr. Peter Kohlgraf

Mittwoch, 08. September

Hochfest Mariä Geburt, Patronatsfest der
Wallfahrtskirche

Hochamt mit dem Herrn Pfarrer Ralf
Birkenheier aus Mendig. Geselliges
Beisammensein im Klostergarten

Sonntag, 03. Oktober

Franziskusfest

Transitus-Andacht zur Ehre des Heiligen
Franziskus von Assisi

Empfang in den Räumen des Klosters

Sonntag, 31. Oktober

18. Feuerwehrwallfahrt am Mittelrhein

Pontifikalamt mit dem Herrn Bischof des
Bistums Limburg, Dr. Georg Bätzing

Ab 01. Dezember - täglich

Besinnliche Adventszeit in Bornhofen
Beleuchteter Kloster-Adventskalender

Adventsgedanken in großen Lettern

Beschauliche Einstimmung mit Musik zum
Advent an der Krippe hinter der Pilgerhalle

Heiligabend - Freitag, 24. Dezember

Christmette in der Pilgerhalle

Freundeskreis der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen e.V.
Kirchplatz 2, 56341 Kamp-Bornhofen

E-Mail: freundeskreis@wallfahrtskloster-bornhofen.de

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg
IBAN: DE13 5709 2800 0211 1608 02

Besuchen Sie unsere Homepage: www.wallfahrtskloster-bornhofen.de